

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 Mk., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pfg., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die 3spaltige Zeile 10 Pf. berechnet.

Nr. 57.

43. Jahrgang

Samstag den 15. April 1882.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 19. auf 20. März d. J. wurde an dem Uebergang der von Waiblingen nach Stuttgart führenden Straße über die Eisenbahnlinie in der Nähe von Waiblingen die dort angebrachte Barrierestange abgebrochen und quer über die Bahn gelegt.

Um sachdienliche Mittheilungen bezüglich des Thäters wird mit dem Anfügen gebeten, daß für die Ermittlung desselben eine Belohnung von 25 M. ausgesetzt ist.

Stuttgart, den 12. April 1882.

A. Staatsanwaltschaft.

Im Namen des Königs!

In der Strafsache

gegen den Bauern Karl Saag von Schwaikheim wegen Beleidigung hat das Königl. Schöffengericht zu Waiblingen am 15ten Februar 1882 für Recht erkannt:

„Der Angeklagte wird eines Vergehens der Beleidigung für schuldig erkannt und deshalb zu der Geldstrafe von vierzig Mark,

im Fall der Uneinbringlichkeit zu der

Haftstrafe von 6 Tagen,

sowie zu Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Dem Beleidigten — Friedrich Seeb, Briefträger in Schwaikheim wird die Befugniß zugesprochen, die Verurtheilung auf Kosten des Schuldigen öffentlich bekannt zu machen und zwar binnen 14 Tagen durch Einrückung dieser Urtheilsformel in den Remsthalboten.“

Die Richtigkeit der Abschrift der Urtheilsformel wird beglaubigt und die Vollstreckbarkeit des Urtheils bescheinigt.

Waiblingen, den 6. April 1882.

Löfle,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Generalconferenz

beider Sprengel in Neustadt Mittwoch den 19. April B. M. 9 Uhr.
Winnenden 13. April 1882.

Die Konferenzdirektion Faber. Lang.

Waiblingen.

Steinbefuhr-Record.

Die Befuhr der Steine auf die verschiedenen Vicinalstraßen wird am nächsten Montag, den 17. d. Mts., Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus veraccordirt, wozu die Liebhaber eingeladen sind.
Den 12. April 1882. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Holzverkauf.

Am nächsten

Mittwoch, den 19. April d. Js.

kommen aus dem hiesigen Stadtwald — Dachsbau und Holmenlinge — (in der Nähe der Kreuz-Eiche zum Verkauf:

50 Loose gemischtes Holz auf Mahden mit ca. 4500 Wellen.

Von demselben eignet sich viel zu Gartenpfosten, Einmachstangen, Reispfählen, Bohnensteden u. s. w.

Zusammenkunft Vorm. 9 Uhr bei der Kreuz-Eiche.

Hiezu werden hiesige und auswärtige Liebhaber eingeladen.

Den 14. April 1882.

Stadtschultheißenamt.

Weinstei.

Verakkordirung von Bauarbeiten.

Nachstehende bei Einrichtung eines Waaglokals in der Kelter, vorzunehmenden Arbeiten, werden im Submissionswege an tüchtige Unternehmer vergeben und zwar:

Maurerarbeit	im Betrag von	248 M. 34 Pf.
Zimmerarbeit	„ „ „	255 M. 92 Pf.
Schreinerarbeit	„ „ „	37 M. 05 Pf.
Glaserarbeit	„ „ „	16 M. 80 Pf.
Schlosserarbeit	„ „ „	31 M. 20 Pf.

Kostenvoranschlag, Plan und Bedingungen sind auf dem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt, und haben Uebernaahmlustige ihre Offerte, schriftlich, versiegelt, den Abstreich in Prozenten ausgedrückt, und mit der Aufschrift „Angebot auf Bauarbeiten“ versehen, längstens bis 24. April 1882 portofrei dem Schultheißenamt einzureichen.

Den 13. April 1882.

Schultheißenamt.

Merz.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Im Auftrag verkaufe ich folgende Güterstücke:

- $\frac{1}{8}$ Mrg. 3,3 A. Acker über der Heerstraße, 3,4 A. Weg
- $\frac{3}{8}$ Mrg. 26,2 A. Acker auf der Heerstraße, 24,0 A. Debe
- $\frac{3}{8}$ Mrg. 39,2 A. Acker auf der Heerstraße,
- $\frac{2}{8}$ Mrg. 34,1 A. am Neustädter Weg,
- $\frac{2}{8}$ Mrg. 15,7 A. Weinberg im Ellengreuth, 10,7 A. Debe

Kaufsliebhaber sind bis Montag den 17. April Abends 7 Uhr bei mir höchst eingeladen.

Thomas Ferrer.

Waiblingen.

Gelder

 in Posten von 100, 200, 400, 500, 600, 700, 1000 bis 6000 M. sind auszuleihen. Näheres bei

Im. Sessel.

Waiblingen.

Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen Menschen nimmt in die Lehre Schneider Blind.

Waiblingen.

200 Str. guten Most hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.



In Folge Anordnung des R. Amtsgerichts hier vom 7. d. Mts. und Beschluß des Gemeinderaths als Vollstreckungs-Behörde vom 15. d. Mts. kommt in der Zwangsvollstreckungssache gegen

Gottlieb Heinrich Mall, Weingärtner hier

am

Dienstag, den 2. Mai d. Js.

Vormittags 11 Uhr

im I. Termin auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
Geb.-Nro. 312.

1 Ar 48 M. Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Brennofen, Hofraum, und getrenntem Keller am Neustädter Badweg, mit 25 M. Gemüsegarten hinter dem Haus, Erdverf.-Anschl. 1520 Mt. Anschlag 1800 Mt. vom Haus

- 14 Ar 46 M. Acker im Weidach, Anschlag 500 Mt.
- 15 Ar 68 M. Acker auf dem Pflaster, Anschlag 650 Mt.
- 13 Ar 14 M. Acker im mittlern Grund, Anschlag 500 Mt.
- 16 Ar 24 M. Acker in der Wasserstube, Anschlag 600 Mt.
- 16 Ar 95 M. Acker im Schüttelgraben, Anschlag 300 Mt.
- 11 Ar 51 M. Acker im vordern Eisenthal, Anschlag 400 Mt.
- 4 Ar 10 M. Baumacker im Sämann, Anschlag 300 Mt.
- 3 Ar 93 M. Baumacker in der Spitalhalben, Anschlag 150 Mt.
- 11 Ar 93 M. Wiese in den Buschwiesen, Anschlag 320 Mt.

wozu Liebhaber eingeladen sind.

Zum Verwalter ist Gemeinderath Herzog bestellt und die Verkaufskommission besteht aus Stadtschultheiß Egel und Gemeinderath Durchlaub.

Den 18. März 1882.

Vollstreckungsbehörde:
Vorstand Egel.

Beinstein.

Kelternbaum-Verkauf.

Am Montag, den 24. d. Mts. Mittags 12 Uhr wird ein eichener Kelternbaum nebst einem Lindenstamm, gegen baare Bezahlung verkauft, wozu Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß das Holz von guter Beschaffenheit ist.

Den 12. April 1882.

Schultheißenamt.
Merz.

Ravensburg.

Eröffnung eines Erbvertrags.

Am 9. März 1882 starb ohne Leibeserben,

Catharine geb. Herrmann von Hebsack

gewesene Ehefrau des Gottfried Baretz Schmidts hier.

Diese Eheleute haben in allgemeiner Gütergemeinschaft gelebt und in ihrem Ehevertrag von 4/6 August 1867 bestimmt, daß wenn zur Zeit des Todes eines Ehegatten keine Kinder vorhanden sind, der Ueberlebende Eigentümer des ganzen Vermögens bleibe, und nicht verbunden sein soll einen sogenannten Rückfall hinauszubezahlen. Da Aunverwandte der Erblasserin nicht erhoben werden konnten, werden hievon etwaige Erbsberechtignte der Vorstorbenen mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß wenn sie obige Bestimmung nicht binnen der Frist von 30 Tagen auf dem Rechtswege anfechten und dies hieher nachweisen, der ganze Nachlaß dem Wittwer zugewiesen werden wird.

Ravensburg, den 11. April 1882.

Theilungsbehörde:

vdt. Gerichtsnotar Majer.

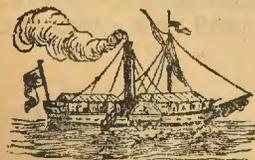
Stuttgart.

Alford über Remsland-Lieferung.

Am nächsten Montag den 17. April Morgens 9 Uhr verakkordirt die unterzeichnete Stelle die Lieferung von 2830 Kubimeter Remsland auf ihrem Bureau Rathhaus-Nebengebäude Zimmer Nro. 4 im öffentlichen Abstreich.

Den 12. April 1882.

Stadt. Straßenbau-Inspektion.
Kemmler.



Auswanderer

nach Amerika befördert billigst mit Postdampfern I. Klasse über Hamburg, Bremen, Rotterdam und Antwerpen, und kann ich besonders die Rotterdammer Linie, als die angenehmste und billigste, empfehlen. Gustav Walz, Waiblingen.

Universal-Catarrh- und Husten-Bonbons

Paquet á 15 Pf. v. C. O. Moser & Cie. in Stuttgart.

Zu haben bei: Herrn Gustav Bezner, G. G. Herzog, A. Graser und Frau Anna Follmer in Waiblingen; C. F. Glock, Dr. E. Mayer, Apoth., F. Schmid, Apoth., Paul Schwarz und A. Sommer's Ww. in Winnenden. (S. 72420.)

Waiblingen.

Für Raucher.

Cigarren der

Kaiserlichen Tabakmanufaktur zu

Strasburg

das Stück 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 u. 10 Pf.

Rauchtabak

das Paket 1/5 Pfund 10, 12 und 15 Pf. empfiehlt

Gustav Walz.

Waiblingen.

Seu

circa 60 Ctr. unberechnet, Gehmd 20 Ctr. verkauft

E. Pfeiderer, Gerber.

Waiblingen.

Ar. 614. Ecke der Trohacker- und Gartenstr. Ar. 614.

Ginkauf

gut erhaltener

Werthgegenstände

aller Art

zu hohen Preisen.

Ebenso alt Kupfer, Zinn, Messing und Eisen.

vyramy gon qun uoa usqyb
-syvqjgzy-hay Quoa vundroqaz

Nach Amerika, Australien und Afrika.

Tägliche Passagier-Beförderung mit 1. Klasse Postdampfschiffen über

Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool & Amsterdam.

Für Passagiere III. Klasse

zur Kronlinie Antwerpen-New-York einschließlich 2

Centner Freigepäd ab Mannheim

ausnahmsweise billig.

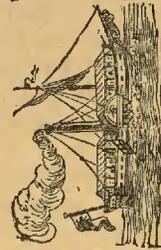
Zu Accordabschlüssen empfehlen sich die General-Agentur und die Agenturen:

Albert Starker in Stuttgart

in Waiblingen Aug. Graser, Rfm.

Winnenden Georg Meyer, Goldarbeiter.

Canstatt S. Epple, Buchbinder.



Wechsel auf alle Hauptplätze Amerikas zum Tagescours.

Steinreinach.

Ein jüngerer

Schreiner

findet Arbeit bei

G. Mayer.

Waiblingen.

5 junge

Leghühner

und einen jungen Hahnen hat zu verkaufen

Johannes Fischer.



Latein- und Realschule Waiblingen.

Das neue Schuljahr beginnt für alle Klassen Montag, den 24. April, 7 Uhr.

Die Aufnahmeprüfung in die Kollaboratur- und Realschule findet **Montag, den 24. April, Mittags 2 Uhr** (nicht Freitag, den 21.), statt.

Das Alter für den Eintritt in die Kollaboraturklasse ist in der Regel das 9te, in die Realschule das 11te Jahr.

Die neu eintretenden Schüler müssen mündlich oder schriftlich angemeldet werden; auch ist von jedem ein Schulzeugniß vorzulegen.

Präzeptor **Rägele.**
Reallehrer **Stooh.**

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich Unterzeichneter erlaube mir einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mein Geschäft selbstständig betreibe, und empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Es wird mein Bestreben sein, mir durch mäßige Preise solide und dauerhafte Arbeit das Zutrauen einer verehrl. Einwohnerschaft zu erwerben.

Achtungsvollst

Carl Winkler, Gypser.

16 Marktplatz 16

Stuttgart

16 Marktplatz 16.

S. Ebstein jr.

Reeller Ausverkauf

wegen Räumung des Ladens.

Mein reichhaltiges Lager in Modewaaren & Damen-Confection ist von sämtlichen Neuheiten dieser Saison vertreten und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

- $\frac{3}{4}$ breite schwarze Cachemir von 1 M. 20 Pf. an bis 5 M.
- $\frac{3}{4}$ " Beige einfarbig und carrirt, gute Qualität, 50, 60, 70, 80 Pf. u. 1¹/₂ M.
- $\frac{3}{4}$ " rein wollene Popelin in allen Farben 50, 70, 85 Pf. und 1 M.

Eine große Parthie herabgesetzter Kleiderstoffe in allen Farben und Qualitäten von 35, 45, 50, 65, 70, 80 u. 90 Pf.

Großes Lager in

- Diagonal Paletot von M. 6¹/₂, 7¹/₂, 9, 10¹/₂ bis 30 M.
- Regenmäntel " " 6¹/₂, 8¹/₂, 10¹/₂ 12. " 36 "
- Regenhavelocks " 12, 1, 16, 18. " 40 "
- Brunnen-Mäntel " 14, 16, 18, 21. " 50 "
- Ganz anliegende Jaquets in allen nur denkbaren Stoffen und Faconen von M. 9., 13., 16., 18. bis 47 M.
- Mantelets, elegante Verarbeitung, neueste Faconen, von M. 8., 10., 15., 18, 21., 27., 36. bis 60 M.
- Mad-Mäntel von M. 10., 12, 15., 20. bis 50 M.

Für Confirmanden:

- Tuch-Jacken von 4¹/₂, 6, 8 und 10 M.
- Diagonal-Paletot von 6, 7¹/₂, 9, 10 und 12 M.
- Cachemir " " 7¹/₂, 9, 11, 12 und 14 M.
- Regen-Mäntel für Kinder und Mädchen von 4¹/₂, 5¹/₂, 7, 9, 12, 15 bis 20 M.

Große Auswahl in Baumwollwaaren, Druckkattun, Oxford, Bis, Piqué, Bettbarchent, Bett- & Schürzenzeugle, Hosenzuagel, Stuhluch, Sbirting. Alles weit unter dem Werth, um damit schnell zu räumen, nur bei 3388)

S. Ebstein jr.,

16 Marktplatz 16

Stuttgart

16 Marktplatz 16.

Ein zuverlässiger

Manu,

welcher schon in einer Irrenanstalt gedient hat, Delonomie versteht, findet Stellung in der Privatirrenanstalt Schorndorf.

Waiblingen.

300 Liter guten

1878er Rothwein

hat zu verkaufen

wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Forderungen

besonders bestrittene und zweifelhafte werden gekauft, wo? sagt die Redaktion dts. Bl.

Waiblingen.

Als Landstüb

wird ein kleineres, freundlich gelegenes Haus mit 6-7 Zimmern und nicht zu kleinem Garten womöglich in der Nähe der Bahnhofstraße zu kaufen gesucht.

Näheres durch

Im. Schffel.

Waiblingen.

Als Ersatz für gewöhnlichen Dünger

gibt es wohl keinen besseren als

Rechter Peru Guano

der zu haben ist bei

G. Kauffmann, jr.

Confection. **G. Breuninger,** Confection.

Wünnstraße Nr. 1,
empfehle in größter Auswahl:

Mantelets, Paletots, Jacken, Regenmäntel

zu denbar niedrigen Preisen,
Neuheiten in Kleiderstoffen

vom billigsten bis feinsten Genre
ausgezeichnetlich preiswürdig.

Confection. **Confection.**

Giftfreie Farben

zum Selbstfärben im Haushalt, mit denen die einfachste Bauersfrau im Stande ist, Wolle, Baumwolle, Seide, Leinen etc. schön schnell und echt zu färben, zählen jetzt zu den gesuchtesten Artikeln u. gewähren Wiederverkäufern hohen Nutzen. Alle nur möglichen Farben in Päckchen à 25 Pf. für Wiederverkäufer 20-25 % Rabatt sind vorrätbig und empfiehlt

G. Seydel,

Drogen-, Material- & Farbwarenhandlung, Garnisons-, Kirchenplatz Ludwigsbura.

Waiblingen.

Im Saale zur „Post“

auf der eigens zu diesem Zweck elegant hergerichteten Bühne

Dienstag, den 18. April

nur diese eine

öffentl. Vorstellung

des

Königl. Kammerphysikers

Rudolph Meunier.

Erlaube mir, ein verehrl. Publikum auf meine

Original-Erfindungen

aufmerksam zu machen.

Aus meinem General-Programm kommen folgende Piecen zur Aufführung u. A.:

Der Nordstern (Original).

Die Lieblingspiece Sr. Maj. des König Karl v. Württemb.

Poesie & Blumenregen (den Damen gewidmet).

Antispiritismus (dargestellt in Form von Schwankungen eines freidastehenden Tisches (à la Hansen).

Fabrication de Champagne (Original).

Meunier als Hofmundschent.

Erklärung verschiedener Experimente, so daß selbige auf leicht faktische Weise nachzumachen sind

u. s. w. u. s. w. u. s. w.

Vor und während der Vorstellung Concert.

Entree 50 Pfg., reservirter Platz 1 M. (Billetverkauf in der „Post“ und Abends an der Kasse.)

Eröffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.



Nach Hilfe suchend,

durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen man vertrauen? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt und in den meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnützlich ausgeben will, dem rathen wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „Krankenfreund“ kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 500. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

Waiblingen.

Heute Samstag und Sonntag



Nebel-suppe

sowie Ausschank von

bairisch Bier,

wozu freundlich einladet

D. Häzle.

Württemberg.

Waiblingen, 14. April. Der berühmte weitgereiste Kgl. Kammerphysiker Chevalier Rudolph Meunier wird, wie bereits bekannt gegeben, im Saale zur Post auf der eigens dazu elegant hergerichteten Bühne bei brillanter Beleuchtung, eine glänzende Soirée veranstalten. Es wird uns nach den uns vorliegenden Berichten der bedeutendsten Journale des In- und Auslandes das Neueste auf diesem Gebiete vorgeführt werden. Ueber Herrn Meuniers kürzliches Auftreten in Stuttgart, Museum, taufm. Verein (Viederhalle), Bürger-Casino u. s. w., wird uns wie folgt berichtet: „Hr. Meunier, welcher gestern in der Viederhalle seine Diabolische Sitzung abhielt, hätte nicht nur ein überfülltes Haus, sondern ernstete für jede einzelne wirklich oft ans Fabelhafte grenzende Pöbel stürmischen Beifall und konnten wir uns so recht überzeugen, welcher Magnet oftmals im Samen eines Künstlers liegt, besonders wenn ihm ein solcher Weltrauf vorausgeht, wie es bei Meunier der Fall ist. Obwohl wir in dieser Saison viele derartige Künstler hier sahen, so darf doch keiner dieser Künstler sich mit Meunier messen; seine wirklich mysteriösen Piecen sind neu und frappirend, manche geradezu verblüffend, dabei ein von Witz und Sarkasmen sprudelnder Vortrag, welcher im Vorhinein erkennen läßt, daß man es mit einem äußerst fein gebildeten Künstler zu thun hat und durch dessen sympathische Erscheinung in erster Linie für denselben schon eingenommen wird. Herrn Meuniers Vorstellungen wurden seitdem, wie wir hören, durch den Besuch vieler hohen und höchsten Herrschaften beehrt und ist ihm selbst viele Auszeichnung zu Theil geworden. Er ist sowohl Besitzer zahlreicher Orden und Medaillen sowie Ehrenpräsident der Künstler-Akademie zu Petersburg.“ Wir erlauben uns somit, das Publikum auf die stattfindende Vorstellung besonders aufmerksam zu machen. Alles Nähere die Annoncen in dem Remsthalboten.

Neutlingen, 12. April. Bezüglich des Sebastian Tochtermann in Neutlingen schreibt die „Schwarzw. Kreisztg.“: Tochtermann wurde in voriger Woche von einem leichten Schlaganfall betroffen, in Folge dessen er bettlägerig geworden ist, und es scheint das Ende seiner Tage nicht mehr ferne zu sein. Immerhin aber war es zu bald, daß ihn verschiedene Zeitungen schon am Charfreitag sterben ließen. Tochtermann würde am 17. April seinen 105. Geburtstag feiern, es ist aber sehr fraglich, ob er ihn, trotz der guten Pflege, die ihm zu Theil wird, noch erleben wird, da seine Kräfte in der letzten Zeit sehr geschwunden sind.“

Der Zukunftsregenschirm. Man schreibt aus Berlin: Zwei Amerikaner sind nach Berlin gekommen, um hier betreffs Ankaufs eines Patents zu unterhandeln, das ein Parapluete betrifft, welches man nicht in der Hand zu tragen braucht, sondern das

vermittelt einer mantelartigen Vorrichtung an den Schultern befestigt ist.

Italien.

Rom, 12. April. Heute Mittag um 1 Uhr stattete Sr. Maj. der König von Württemberg, begleitet von dem General der Infanterie Frhrn. v. Spitzemberg und anderen Personen seiner Suite dem König Humbert im Quirinal einen Besuch ab. König Humbert erwartete seinen Gast auf der Treppe und geleitete ihn in die inneren Appartements. Königin Margherita empfing daselbst den König, welcher nahezu eine Stunde im Quirinal verweilte. Nach zehn Minuten erfolgte der Gegenbesuch Königs Humbert, der in Begleitung des Generaladjutanten Generals Morra di Labriano am Hotel Quirinal vorfuhr. Vor dem Hotel hatte sich eine riesige Menschenmenge eingefunden. Morgens findet zu Ehren des Königs von Württemberg und des Prinzen Heinrich von Preußen ein Galadiner bei Hofe statt.

Rom, 12. April. Heute Mittag empfing der Papst den Prinzen Heinrich von Preußen in feierlicher Audienz. Der päpstliche Hof erwartete den Prinzen im Hofe des heiligen Damasus. Die Schweizer leisteten die Ehrenbezeugung. Der Prinz war von Herrn v. Schlözer, Baron Seidenborff, Schiffsleutnant v. Heeringen und Dr. Braun begleitet. Die Audienz dauerte eine halbe Stunde, worauf der Prinz dem Staatssekretär Kardinal Jacobini einen Besuch abstattete.

Rom, 13. April. Seine Majestät der König von Württemberg machte heute Sr. Heiligkeit dem Papst im Vatikan einen Besuch. Seine Majestät wurde am Fuße der Scala Regia vom Majordomus und dem päpstlichen Hofe erwartet und in die inneren Gemächer geleitet. Im Gefolge Seiner Majestät befand sich neben dem Generaladjutanten und Oberstkammerherrn Freiherrn v. Spitzemberg und anderen Herren aus Württemberg auch der k. preussische Gesandte bei der Kurie, Herr v. Schlözer. Später besuchte der König auch den Kardinal-Staatssekretär Monsignore Jacobini.

Frankfurter Gold-Kurs vom 12. April 1882. Amt. Pf.

20 Franken-Stücke	16 18—22
Englische Sovereigns	20 37—42
Russische Imperiales	16 68—73
Dufaten	9 56—61
Dollars in Gold	4 20—24